

Jetzt wurde und wird auch das Haupthaus wieder durchgehend im Jahr von Jugend- und anderen Gruppen – auch international – genutzt. Nach wie vor kümmern sich die Mitglieder der NaturFreunde Ortsgruppe Darmstadt-Eberstadt um den Erhalt der beiden Häuser. So wurden in den letzten Jahren mittels Eigenhilfe und großzügiger Spenden an beiden Häusern energetische Wärmedämmung vorgenommen und eine neue Heizanlage für beide Häuser eingebaut. Die Küche wurde im Jahr 2011/12, der große Saal (Fußboden, Schallschutzdecke, Beleuchtung, Vorhang) in den Jahren 2017 bis 2019 – finanziert von der Kinder-JugendUmweltBildungsStätte Riedberg - komplett erneuert. Jeden zweiten Mittwoch treffen sich Mitglieder der Ortsgruppe Darmstadt-Eberstadt zu Arbeiten an den Häusern und auf dem Gelände des Riedbergs. Zusätzlich ist die Ortsgruppe – neben ihren Veranstaltungen, Wanderungen, Besichtigungen und Thementagen (das jeweilige Jahresprogramm ist sehr vielfältig und als Flyer jährlich erhältlich) - auch für die Allgemeinheit in Darmstadt-Eberstadt tätig. Zu nennen sei an dieser Stelle z.B. der „Naturpfad Darmstadt-Eberstadt“, ein Rundweg über Dünen, Naturschutzgebiete und Modaupromenade, angelegt von den Eberstädter Naturfreunden anlässlich des 100-jährigen Bestehens der NaturFreunde Deutschland im Jahr 2005, oder den „Erlebniswald“, den die Ortsgruppe Darmstadt-Eberstadt am Riedberg 2008 für Kindergartenkinder und Schulkinder der ersten Klassen eingerichtet hat. Unter Mithilfe der Ortsgruppe hat der Landesverband der Hessischen NaturFreunde den Natura-Trail im Jahr 2017 erstellt und eingeweiht. Jedes Jahr im Juli feiern die NaturFreunde auch ein Sommerfest, welches gerne von den Bürgern von Eberstadt, Darmstadt und Umgebung besucht wird. Die Erlöse aus den Sommerfesten werden wiederum für die Instandhaltung des Riedberghauses verwendet.

NaturFreunde

**Verband für Umweltschutz, sanften Tourismus,
Sport und Kultur**

OG. Darmstadt-Eberstadt e.V. gegründet 1923

[https://naturfreunde-darmstadt-
eberstadt.webnode.com](https://naturfreunde-darmstadt-
eberstadt.webnode.com)

NaturFreundehaus Riedberg

Kinder und Jugendumweltbildungsstätte

Hainweg 60

64297 Darmstadt – Eberstadt

Buchungen über

NaturFreundejugend Frankfurt/ Main

Tel. 06 9/ 75 00 82 35

Fax 06 9/ 75 00 82 07

Nfj-hessen@naturfreundejugend.de

Kontaktadressen:

Karl-Heinz Steingässer

Kurt-Schumacher-Str. 1

64297 Darmstadt-Eberstadt

Tel.: 06151 / 56628

karl-heinz.steingaesser@t-online.de

(1. Vorsitzender)

Armin Wüst

Odenwaldstraße 21

64297 Darmstadt-Eberstadt

Tel.: 06151 / 54844

853wuest@gmail.com

(2. Vorsitzender und Hausreferent)

Otto Guthier

Frankensteiner Str 50

64297 Darmstadt-Eberstadt

Tel.: 06151 / 54289

e-Mail: otto.guthier@web.de

(Programm und Wanderungen)

Gefördert von der

 **Sparkasse
Darmstadt**

100 Jahre NaturFreunde OG. Da.-Eberstadt

**Verband für Umweltschutz, sanften Tourismus,
Sport und Kultur
Gründet 1923**



**Termin bitte vormerken:
Jubiläumsfeier mit dem
Hessischen NaturFreundetag
am 10. September 2023
in der Geibelschen Schmiede
Oberstraße 20
Darmstadt-Eberstadt**


**Natur
Freunde
Hessen**

100 Jahre NaturFreunde Eberstadt

Im Jahr 1923 fanden sich die Eberstädter Bürgerinnen und Bürger **Therese Birkenauer, Georg Florig, Kuno Geist, Tilli Haller, Artur Herpel, Paul Krauthahn, Fritz Müller, Heinrich Müller, Georg Sauer, Karl Schmitt, Wilhelm Schneider und Ludwig Stein** zusammen, um die Ortsgruppe Eberstadt an der Bergstraße des Touristenvereins „Die NaturFreunde“ zu gründen. Zum 1. Vorsitzenden wurde Ludwig Stein gewählt.

Was war das für ein neuer Verein in Eberstadt an der Bergstraße? Drehen wir die Zeit noch um weitere 28 Jahre zurück und versetzen uns in die Stadt Wien zur Zeit der Donaumonarchie. Die ersten „NaturFreunde“ besprachen bei einer Wanderung durch den Wiener Wald im Frühjahr 1895 die Idee einer „touristischen Gruppe“ für Arbeiter. Aufgrund einer daraufhin geschalteten Anzeige in der Wiener Arbeiterzeitung meldeten sich bereits 30 Personen. Die Gründungsversammlung fand am 16. September 1895 unter der Teilnahme von 185 Personen in Neulerchenfeld statt. Die anschließende Entwicklung des Arbeitertourismus bei den NaturFreunden verlief stürmisch. Im Juni 1897 wurde die erste Ortsgruppe außerhalb Wiens in Steyr gegründet und es folgten weitere Ortsgruppen in Österreich. Die erste Ortsgruppe außerhalb Österreichs wurde 1905 in München gegründet. Die Bewegung fand rasche Verbreitung.

Kehren wir aber nun wieder zurück zu den NaturFreunden der Ortsgruppe Eberstadt an der Bergstraße. Die neu gegründete Ortsgruppe bekam rasch Zuwachs. Der Verein unternahm mit seinen Mitgliedern und deren Familien sowie den Kindern Wanderungen und sorgte mit Veranstaltungen für eine Verbreitung des Gedankenguts der NaturFreunde in Eberstadt an der Bergstraße. Der Gedanke an ein Vereinsheim, also ein „NaturFreundehaus“, nahm Gestalt an. Auf dem zur Verfügung gestellten Gelände

am „Riedberg“ begannen die Mitglieder mühsam per Hand mit den Rodungsarbeiten. 1928 – also vor 95 Jahren – war es gelungen, das erste NaturFreundehaus in Eberstadt fertigzustellen. 1933 begann das dunkelste Kapitel der deutschen Geschichte, die Zeit des Nationalsozialismus. Sehr schnell wurde die Organisation der „NaturFreunde“ verboten, das NaturFreundehaus beschlagnahmt. Die NaturFreunde verschwanden von der Bildfläche.

Der „Neuanfang“

Schon bald nach dem zweiten Weltkrieg fanden NaturFreunde wieder zueinander und am 09. März 1946 erfolgte in der Gaststätte „Zum Bismarck“ in der Odenwaldstraße die Wiedergründung der Ortsgruppe Darmstadt-Eberstadt (jetzt Darmstadt-Eberstadt, da Eberstadt 1937 eingemeindet wurde). Diese „Wiedergründung“ war gar nicht so einfach, denn durch die amerikanischen Militärregierungsgesetze durften zu dieser Zeit eigentlich keine Vereinigungen gegründet werden. Hier kamen die amerikanischen NaturFreunde zu Hilfe. Am 17. Oktober 1945 kam von den amerikanischen Naturfreunden aus New York die Bitte, in Deutschland wieder eine NaturFreunde-Organisation ins Leben zu rufen. Diese Botschaft wurde auch in der Frankfurter Rundschau veröffentlicht. Mittels dieser Botschaft bestand nun die Möglichkeit, mit den amerikanischen Besatzungsoffizieren Verbindung mit dem Ziel der Wiedergründung mit Erfolg aufzunehmen. Auf Antrieb fanden sich ca. 150 Personen in dem festlich dekorierten Saal in der Gaststätte „Zum Bismarck“ zusammen, die sich für die Wiedergründung der NaturFreunde – Ortsgruppe Darmstadt-Eberstadt – interessierten. Davon ließen sich gleich 100 Anwesende als Mitglieder eintragen. Das Haus ging 1946 wieder in den Besitz der NaturFreunde über, allerdings war es in einem desolaten Zustand. Mit Abschluss der „Wiederaufbauzeit“ fand am 18. September 1949 die feierliche Einweihung statt.

Nach dieser Hauseinweihung war der Arbeitsdruck von der Ortsgruppe zunächst gewichen und man konnte sich wieder mehr den Veranstaltungsprogrammen widmen. Es wurden wieder Wanderungen vorgenommen und im Laufe der 50er Jahre begann auch wieder die Internationalisierung. Einer der Höhepunkte dieser Veranstaltungen war das erste internationale Pfingsttreffen der Naturfreunde in Amsterdam. Danach wurden auch Urlaubsfreizeiten in Frankreich, Schweden, England und Österreich sowie Skifreizeiten in den NaturFreundehäusern im Allgäu und vieles andere mehr angeboten.

Auf dem Riedberg ging es natürlich auch weiter. Der Plan für das kleine Haus wurde im Mai 1952 eingereicht und wir erhielten am 04. Juli 1953 die Baugenehmigung. Am 17. Dezember 1953 fand die Rohbauabnahme und am 27. Januar 1954 die Schlussabnahme statt. Im Laufe der folgenden Jahre erhielten die beiden Häuser Wasser- und Stromversorgung vom Mühltal. In den 60er Jahren und nochmals 1999 wurden die Wasch- und Toilettenräume in Eigenhilfe komplett erneuert und modernisiert, 1999 die Heizung und die Warmwasser-versorgung in der Küche. Im selben Jahr wurde auch die neue 3-Kammer-Kläranlage in Betrieb genommen.

Im Darmstädter Echo vom 05. April 1988 erschien ein Artikel mit der Überschrift „Die grünen Roten werden langsam alt“. Darin wurden die Probleme mit den NaturFreundehäusern behandelt, die von den Ortsgruppen personell und finanziell einfach nicht mehr „gestemmt“ werden konnten. Dies war letztlich auch der Anlass für die Gründung der „KinderJugendUmweltBildungsStätte Riedberg“ am 30. August 1999. Die KinderJugendUmweltBildungsStätte Riedberg wurde als Verein eingetragen und übernahm die beiden Häuser am Riedberg einschließlich deren Bewirtschaftung und Belegung.